

Beschlussempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)**

zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/6903 –

Verfassung und Patriotismus als verbindendes Band stärken – Tag des Grundgesetzes am 23. Mai als Gedenktag aufwerten

A. Problem

Die Fraktion der CDU/CSU sieht gerade in Zeiten einer zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung und Fragmentierung im Grundgesetz und im Patriotismus starke Integrations- und Identifikationspotentiale. Diese Potentiale dürften nicht den gesellschaftlichen Rändern überlassen werden, sondern sollten aus der Mitte der Gesellschaft und durch eine zielgerichtete Förderung durch die Staatsorgane auf eine neue Stufe gehoben werden.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, ab dem 23. Mai 2024 den „Tag des Grundgesetzes“ als jährlichen nationalen Gedenktag, in dessen Rahmen der Bundeskanzler eine „Rede zur Lage der Nation“ hält, zu begehen und ein „Bundesprogramm Patriotismus“ zu entwickeln, das unter anderem die ganzjährige Präsenz nationaler Symbole erhöht.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie der Gruppen Die Linke und BSW gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/6903 abzulehnen.

Berlin, den 15. Mai 2024

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Dr. Lars Castellucci
Stellvertretender Vorsitzender

Dunja Kreiser
Berichterstatterin

Philipp Amthor
Berichterstatter

Marcel Emmerich
Berichterstatter

Philipp Hartewig
Berichterstatter

Dr. Christian Wirth
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dunja Kreiser, Philipp Amthor, Marcel Emmerich, Philipp Hartewig, Dr. Christian Wirth und Petra Pau

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/6903** wurde in der 105. Sitzung des Deutschen Bundestages am 24. Mai 2023 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Rechtsausschuss und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 102. Sitzung am 15. Mai 2024 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie der Gruppe Die Linke gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/6903 empfohlen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner 56. Sitzung am 15. Mai 2024 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie der Gruppe Die Linke gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/6903 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Inneres und Heimat hat in seiner 43. Sitzung am 21. Juni 2023 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. beschlossen, zu dem Antrag auf Drucksache 20/6903 eine öffentliche Anhörung durchzuführen und hat diese in seiner 76. Sitzung am 13. Mai 2024 durchgeführt. Für das Ergebnis der Anhörung, an der sich neun Sachverständige beteiligt haben, wird auf das Protokoll der 76. Sitzung verwiesen (Protokoll 76/20).

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 20/6903 in seiner 77. Sitzung am 15. Mai 2024 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie der Gruppen Die Linke und BSW gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD.

Berlin, den 15. Mai 2024

Dunja Kreiser
Berichterstatlerin

Philipp Amthor
Berichterstatter

Marcel Emmerich
Berichterstatter

Philipp Hartewig
Berichterstatter

Dr. Christian Wirth
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatlerin

